



**Universität  
Zürich** <sup>UZH</sup>

*Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/09 auf Schweizer Unternehmen der Baubranche unter besonderer Berücksichtigung der daraus resultierenden Tiefzinsphase.*

*Zur Erlangung des Grades*

*Bachelor of Arts*

*im Studiengang Banking & Finance*

*an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften*

*der Universität Zürich*

*vorgelegt von*

*Casuscelli Luca*

---

*Betreuer:*

*Dr. Philipp Gamper*

*Abgabetermin:*

*11.01.2014*

# 1 ABSTRACT

---

*Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/09 auf Schweizer Unternehmen der Baubranche unter besonderer Berücksichtigung der daraus resultierenden Tiefzinsphase.*

*Von Casuscelli Luca*

Folgende Arbeit untersucht, welche Faktoren auf die Schweizer Bauwirtschaft einen Einfluss haben und in welcher Art sich diese auf Unternehmen auswirken. Insbesondere soll dabei der Einfluss des tiefen Zinsumfeldes auf die Baubranche untersucht werden. Abschliessend werden die einzelnen Einflussfaktoren anhand eines Faktor-Modells zusammengefasst und die gegenseitige Wechselwirkung verdeutlicht. Ziel ist es aufzuzeigen, welche Faktoren sich positiv auswirken, und welche der Bauwirtschaft zu schaffen machen. Weiter sollen branchenspezifische Verbesserungsmöglichkeiten vorgestellt werden. Diese resultieren aus den für diese Arbeit geführten Interviews mit Experten aus der Bauwirtschaft.

# EXECUTIVE SUMMARY

---

## PROBLEMSTELLUNG

Aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/09 wurden zur Rettung der Finanzinstitute weltweit die Leitzinsen nach und nach auf rekordtiefe Sätze gesenkt. So zog auch die Schweizer Nationalbank vorsätzlich zur Stabilisierung des eigenen Wechselkurses und günstigen Refinanzierung des Finanzsektors mit (Stiglitz, 2012).

Gleichzeitig wurde so ein günstiges Umfeld für die Schweizer Immobilienwirtschaft und somit für die Bauwirtschaft geschaffen. Die vergleichsweise schnelle Erholung der Schweizer Wirtschaft verbunden mit dem tiefen Zinsumfeld, der gestiegenen Einwanderung und einem funktionierenden Arbeitsmarkt, vermochte die Nachfrage nach Immobilien deutlich zu steigern (BWO, 2013).

Die stark gestiegenen Immobilienpreise bei gleichzeitig gewachsener Bauaktivität in diversen Schweizer Regionen, lässt die Annahme einer Übernachfrage nach Schweizer Immobilien zu. Eine weitere Schlussfolgerung könnte sein, dass die Schweizer Bauwirtschaft ein grosser Profiteur der Finanz- und Wirtschaftskrise sein muss.

Wird allerdings der Baupreisindex des Bundesamtes für Statistik oder der Branchenumsatz betrachtet, ist keine vergleichbare Steigerung zu erkennen. Zugleich sind die Bauausgaben seit der Krise aber deutlich gestiegen. Alternative Faktoren müssen die Bauwirtschaft also beeinflussen.

Ein Ziel dieser Arbeit soll sein, diese Einflussfaktoren ausfindig zu machen und so den tatsächlichen Einfluss des tiefen Zinsumfeldes auf die Branche abzuschätzen. Des Weiteren sollen neue Aspekte erläutert werden, welche in offiziellen Branchenanalysen wenig Beachtung finden. Zu diesen gehören zum Beispiel das Ausbildungsmodell und die damit verbundene Relevanz von genügend qualifizierten Arbeitskräften.